

Montag den 26. Juni 1871.

(246—3)

Nr. 2923.

## Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararztstelle, mit welcher ein Adjutum von 315 fl. österr. Währung, dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Mastern Brennholz und 18 Pfd. Unschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt, und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allem graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte, bei

Abgang dieser Beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden Ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten, bezüglich allfälliger sonstiger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweise der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift so wie ihres ledigen Standes, — die Letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die medicinisch-chirurgisch absolvirten Studien belegten Gesuche

bis längstens 5. Juli l. J., beim krainischen Landes-Ausschusse zu überreichen. Laibach, am 19. Juni 1871.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(250—3)

Nr. 4602.

## Rundmachung.

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes sind drei nicht adjutirte steiermärkische, eine adjutirte und drei, eventuell vier nicht adjutirte kärntner'sche, und drei nicht adjutirte krainische Auscultantenstellen erlediget.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juli 1871

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 20. Juni 1871.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

(1459—1)

Nr. 2511.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth den Josef Kusar, Grundbesitzer von Staravas Hs. Nr. 16, mit dem Beschlusse vom 13. d. M., Z. 736, wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden habe, und daß demselben Mathias Tersinar, Grundbesitzer von Kersinverh, als Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 17. Juni 1871.

(1446—1)

Nr. 2290.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Andreas Tomazit von Sanabor gegen Anton Trost von Poddreg H. Nr. 38 mit Bescheid vom 1. Februar l. J., Z. 486, auf den 26. Mai 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung wird auf den

15. Juli l. J.

um 9 Uhr Vormittags mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Mai 1871.

(1445—1)

Nr. 2391.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Hrn. Jakob Hobbl von Zadol, Bezirk Idria, gegen Alexander Furlan von Poddreg wegen aus dem Vergleich vom 3. April 1867, Z. 1452, schuldigen 100 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Ausz. Nr. 73 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Juli,

29. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1871.

(1447—1)

Nr. 2161.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Stefan Spazzapan von Wippach gegen

Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Mai 1870, Z. 2165, schuldigen 300 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2918 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Mai 1871.

(1450—1)

Nr. 2242.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent von Prevoje die executive Versteigerung der der Maria Uranfar gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, unter Gradise liegenden Wiese zavisawilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

27. September 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Executin Maria Uranfar dahin verständiget, daß ihr wegen deren unbekanntes Aufenthaltes Franz Kerze von Prevoje als Curator bestellt wurde, an welchen die Feilbietungserubrit zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juni 1871.

(1454—1)

Nr. 1722.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 19. Nov. 1870, Z. 4498, fixirte dritte executive Versteigerung der dem Johann Huber von Kamenza gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 59 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. bewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

26. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Mai 1871.

(1425—3)

Nr. 1718.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Endovan von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Jakob Poje von dort gehörigen, gerichtlich auf 1354 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 142 ad Klingensfels gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 29. April 1871.

(1455—1)

Nr. 712.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Boden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Recf.-Nr. 43 vorkommenden, in Kertina liegenden Realität im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietung auf den

1. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Februar 1871.

(1215—3)

Nr. 2056.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kirn von Kersdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuerrückstandsausweise dem hohen Aeras schuldigen 157 fl. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. April 1871.